

# Buch Rezension zu „Abgründig“

„Abgründig“ von Arno Strobel, erschienen im Loewe Verlag im Jahr 2014, ist ein Jugendthriller. Das Buch umfasst etwa 240 Seiten.

In dem Roman geht es um eine Gruppe von Jugendlichen, die sich heimlich auf den Weg zur Zugspitze machen und dann wegen eines radikalen Unwetters in einer alten Hütte festsitzen. Dort wird die Stimmung immer unheimlicher, weil plötzlich Dinge verschwinden und am nächsten Morgen jemand verschollen ist. Danach beginnt eine Geschichte voller Misstrauen, Geheimnissen und Angst, denn niemand weiß mehr, wem man noch trauen kann.

Die Hauptfigur ist Tim, aus dessen Sicht man die Handlung erlebt. Außerdem spielen auch Sebastian, Ralf und die anderen jugendlichen aus der Gruppe eine wichtige Rolle, weil gerade ihre verschiedenen Reaktionen die ganze Spannung ausmachen.

Die Handlung spielt in der Gegenwart an einem abgeschiedenen Ort in den Bergen, genauer gesagt auf dem Weg zur Zugspitze und später in der Hütte. Genau dieser Ort macht das Buch so spannend, weil die Jugendlichen von der Außenwelt abgeschieden sind und man daher das Gefühl hat, dass es immer enger und gefährlicher wird.

Der zentrale Konflikt ist nicht nur das plötzliche Verschwinden, sondern vor allem das Misstrauen innerhalb der Gruppe. Jeder könnte etwas verheimlichen, und genau das sorgt dafür, dass man beim Lesen ständig miträtselt und Theorien aufbaut.

Besonders gut haben mir die Atmosphäre und die Spannung gefallen. Die düstere Stimmung wurde sehr gut beschrieben, vor allem durch das Unwetter und die abgeschiedene Hütte, sodass man sich alles sehr gut vorstellen konnte. Auch die Kapitelenden waren dramatisch, weil sie oft mit Cliffhängern aufgehört haben und man daher automatisch weiterlesen wollte.

Zudem konnte man sich gut in Tim hineinversetzen, weil seine Gefühle und Gedanken sehr deutlich beschrieben werden. Man merkt beim Lesen sofort, wie überfordert und unsicher er in jeder Situation ist.

Der Schreibstil ist eher einfach und flüssig, also nicht zu kompliziert, wodurch das Buch gut lesbar ist. Die Sprache ist altersgerecht und passt deshalb gut zu einem Jugend Thriller.

Besonders auffällig ist auch, dass Spannung eher durch kurze Szenen, Geheimnisse und die Atmosphäre aufgebaut wird als durch schwere oder komplizierte Sprache.

Der Aufbau des Buches ist logisch, weil die Geschichte immer spannender wird: zuerst die Wanderung, dann das Unwetter, folgend das Verschwinden und schließlich das gegenseitige Misstrauen.

Trotzdem war ich am Ende des Buches etwas enttäuscht, weil ich mir viel radikalere Theorien aufgebaut hatte und dann nur eine eher einfache Auflösung bekommen habe. Ich hätte mir einen größeren Twist oder eine überraschende Wendung gewünscht.

Zusammenfassend ist „Abgründig“ ein spannendes Buch mit guter Atmosphäre und vielen Stellen, an denen man mitdenken kann. Vor allem für die Leserinnen und Leser, die einen Thriller mit Gruppendruck, Geheimnissen und Cliffhängern mögen, ist dieser Jugendthriller auf jeden Fall interessant.